



# Sammlung Theaterzettel

## Glaube und Heimat

Schönherr, Karl

1911-03-04

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

# Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 4. März 1911

## Glaube u. Heimat

Die Tragödie eines Volkes von Karl Schönherr  
Regie: Ferdinand Gregotti

Christof Rott, ein Bauer	Karl Schreiner
Rott Peter, sein Bruder	Fritz Kortner
Der Alt-Rott, sein Vater	Karl Neumann-Hoditz
Die Rottin, sein Weib	Toni Wittels
Der Spah, sein Sohn	Rudolf Aicher
Die Mutter der Rottin	Julie Sanden
Der Sandberger zu Leithen	Wilhelm Kolmar
Die Sandbergerin	Maria Vera
Der Unteregger	Gustav Trautshold
Der Engbauer von der Au	Alexander Köllert
Ein Reiter des Kaisers	Heinrich Göh
Der Gerichtsschreiber	Paul Tietzsch
Der Bader	Karl Watz
Der Schuster	Emil Hecht
Der Kesselflied-Wolf	Alfred Landorp
Das Straßentrappel	Irene Weissenbacher
Ein Soldat	Robert Günther
Ein Trömmler	Hermann Kupfer

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Kasseneröffnung 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

**Anfang 8 Uhr**

Ende gegen 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Nach dem I. Akt grössere Pause

Beurlaubt: Hans Godeck. Krank: Karl Mäder.

### Eintrittspreise:

Bogenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . . . Mk. 4.—		Auf der Estrade . . . . . Mk. 3.—	
2. und 3. Reihe . . . . . „ 3.50		Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . . . „ 3.50	
Empore 1. Reihe 1. Abteilung Nr. (53—80) . . . . . „ 3.50		2. Abteilung . . . . . „ 2.—	
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . „ 2.—		3. Abteilung (Sitzplätze) . . . . . „ 1.50	
2. Reihe . . . . . „ 2.—		4. Abteilung . . . . . „ 1.—	
3. Reihe . . . . . „ 1.—		5. Abteilung (hinterer Raum) . . . . . „ .50	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater finden jeweils von Montag vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Zeitungs-Kiosk gegen 10 Pfg. Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, außerdem zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

Bei aufgehobenem Abonnement

**Das Rheingold**

Anfang 7 Uhr

Im Hoftheater: